



▲ **WARB FÜR HOCHFREQUENTE HÄMMERVERFAHREN**

*Neue Instandhaltungsangebote erfordern nach **Dipl.-Ing. Holger Strohbach** vom Kranbau Köthen immer Überzeugungsarbeit.*

Anke Könze und Dr.-Ing. Frank Schulze vom Dresdener Institut für Technische Logistik und Arbeitssysteme stellten den Teilnehmern der Kranfachtagung darüber hinaus ein Berechnungswerkzeug vor, mit dem die Spieldauer beim Einsatz von zwei Geräten oder automatisierten Krananlagen und überlagerten Bedienbereichen reduziert, und die Basis für einen wirtschaftlicheren Einsatz der jeweiligen Einrichtungen gelegt werden kann.

Virtuelle Kranwelten

Den Einstieg in die virtuelle Kranwelt stellte auf der Kranfachtagung der Vortrag von Jürgen Sauer von der AutomatiX GmbH dar, der über die Kranautomatisierung der 3. Generation und über die Integration des Krans in die Waren-Logistikkette über eine IT- und Datenbankenverwendung sprach. Mithilfe eines realen Beispiels erläuterte Sauer die Herausforderungen entsprechender Konzepte, die sich allerdings mit einer geeigneten Rechnersimulation schon im Planungsstadium lösen lassen.

Zu den anspruchsvollen Aufgaben zählt dabei das Modell eines offenen Lagers, dessen Betrieb sich gerade durch die Integration vorhandener Daten(-banken) wirtschaftlich optimieren lässt. In die identische Richtung zielte eine weitere Präsentation, in der sich Torsten Tursch vom Berliner Unternehmen Aucoteam ebenfalls mit der Automatisierung von Schwerlastkrananlagen auseinandersetzte. Als Beispiel wurde u. a. die Umschlaganlage in einem Stahlwerk angeführt, deren wiederkehrende Hebeaufgaben durch zuvor erarbeitete Programme weitestgehend automatisiert und den jeweiligen Mitarbeitern vielfach (nur) noch überwachende Funktionen übertragen wurden. Zu den Part-



▲ **GRUSSWORTE**

*Als Dekan des Fachbereichs Maschinenbau freute sich **Prof. Dr. Karl-Heinrich Grote** in seiner Begrüßung über die hohe Resonanz der Teilnehmer.*

nern von Aucoteam bei den Kranherstellern zählt dabei Konecranes Berlin. Wie wirtschaftlich oder unwirtschaftlich eine Krananlage betrieben wird, hängt letztendlich auch von den laufenden Kosten ab, die ganz wesentlich auch durch Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung beeinflusst werden.

So widmeten sich denn auch zwei Beiträge in Magdeburg der vorbeugenden Pflege bzw. der einsatzverlängernden Reparatur von Kraneinrichtungen. So berichtete Die-



verope 

rely on

www.verope.com

verope 

 KölsWire